

Niedersachsen Landesstelle	Verden Ausschuss	rl..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815494 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klitzing Zuname		Maren von Vorname	
Garantin, Melanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Abenteuer Rätselspaß - Eine Feriengeschichte zum Mitraten Titel			ID: 18151815494 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-8415-0095-3 ISBN	152 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Patchwork auf Urlaub! Sehr begeistert sind Finja und Magnus nicht gerade, als sie von den Plänen ihrer frisch verliebten Einzel-Eltern erfahren: Statt nach Mallorca bzw. auf den Ponyhof sollen nun alle vier erstmals zusammen verreisen - in ein Ferienhaus in Dänemark. - In 24 Kapiteln mit ebenso vielen Bilderrätseln erzählen der Junge und das Mädchen abwechselnd kleine Urlaubsbegebenheiten. Die Rätsel sind fast ausschließlich Suchaufgaben in den ganzseitigen Schwarz-Weiß-Illustrationen.

Beurteilungstext
 Die Geschichte selbst ist die einer zunächst etwas sperrigen Beziehung der beiden Kinder, die sich aber im Verlauf zunehmend besser verstehen. Die Eltern, Carla und Kalle, sind schwer verliebt und wollen zusammen urlaube. Die Kinder Finja und Magnus haben da eine etwas abweichende Meinung. Der Aufenthalt auf der kleinen dänischen Insel ist dann aber - zum Glück - abenteuerlich und spannend genug. So haben sie dann doch Spaß und können sich allmählich ganz gut leiden.

Eine Feriengeschichte - das wäre als Titel auch ausreichend. Was da an Rätseln, gar Rätselspaß in den Illustrationen dem Leser angeboten wird, ist zum Teil recht simpel; bisweilen ist eine Aufgabe auch schon mal ärgerlich bis fast unlösbar (Wasserleitungen auf Seite 54, Badehosen Seite 115), witzig ist der Brief auf Dänisch, der mit Hilfen übersetzt werden soll. Meist soll aber in den Bildern etwas entdeckt werden, ein wenig wie bei Wimmelbildern etwa.

Ob dadurch nun viele neue - sonst nicht-unbedingt-Leser - gewonnen werden, mag der Verlag feststellen. Man kann aber natürlich die Geschichte auch "einfach so" lesen und die Rätsel Rätsel sein lassen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10160205030
Verf./Bearb./Hrsg.: Fermer Zuname			David Vorname	
ID: 15101602050302			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
California Dreaming - 100 geniale Tage in San Diego Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagerwörter	
978-3-8415-0368-8 ISBN			230 Seitenzahl	
12,99 Preis (EURO)			Schüleraustausch	
Oetinger TB Verlag			Liebe	
Hamburg Ort			Gesellschaftsunterschiede	
2015 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Zentraldatei: 10.01.2016	
Adoleszenzroman Gattung			Verlag Datum	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Erstellungsdatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Neben der Geschichte enthalten einige Szenen auf den Buchseiten QR-Codes, die man mit dem Handy abscannen kann und so die Dialogszenen als kleine Videoaufnahme ansehen kann.				

Inhaltsangabe

Valentin hat genug von Liebe! Um den Liebeskummer, den er durch seine Exfreundin erfährt zu vergessen ist ihm nichts weit genug weg von ihr. Ein Schüleraustausch in die USA kommt da wie gelegen. Doch die Gefühle lassen sich eben nicht steuern und so lässt es sich nicht lange darauf warten, bis sich Valentin ausgerechnet in ein amerikanisches Mädchen verliebt. Die Liebe findet immer einen Weg!

Beurteilungstext

David Fermer spricht mit seinem Buch gesellschaftliche Themen an, die junge Erwachsene beschäftigen. Eingebettet in das Thema Liebe deutet er auf die immer weiter auseinander gehende Schere zwischen den sozialen Klassen hin. Vorallem in den USA ist dies ein sehr problematisches Thema, dass in der Öffentlichkeit als Land der großen Möglichkeiten dargestellt wird. Doch wenn man hinter die Kulissen schaut, ist die Wahrheit erschreckend. Die jungen Erwachsenen werden über ihr Interesse am anderen Geschlecht an ein politisches Thema herangeführt und dazu angeregt, sich dazu eine Meinung zu bilden. Fermer zeigt, dass es für die Liebe keine Klassenunterschiede gibt. Auf der anderen Seite geht er jedoch mit der Zeit und ermöglicht lediglich den Kindern, die ein Handy besitzen, die Videoclips zu sehen. Die meisten Szenen sind eins zu eins aus den Dialogen des Buchs entnommen, während es jedoch auch Szenen gibt, bei denen im Buch kein Dialog enthalten ist. Die Videoclips wirken, als ob sie zufällig im Alltag aufgenommen wurden, was die Szene authentisch dastehen lässt. Für das Jugendalter sind diese Videoszenen sicherlich sehr reizvoll, ich finde jedoch, dass sie den Lesefluss unterbrechen und sie entsprechen nicht meiner Vorstellung von dem, was zu einem Buch gehört. Sobald der erste QR-Code eingescannt wurde, folgen die nächsten Videoclips automatisch in der richtigen Reihenfolge, wie sie im Buch erscheinen. Die Dialoge in den USA, die im Buch enthalten sind, sind ausschließlich auf Englisch geschrieben. Das finde ich eine sehr gute Idee, da das Beherrschen einer Zweitsprache in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger wird. Jugendliche werden mit einfachen Formulierungen an die englische Sprache herangeführt. Außerdem könnten die Dialoge in Hinsicht auf eine eigene Reise sehr interessant sein, denn oft lernt man in der Schule Dinge, die man im Alltag gar nicht gebrauchen kann. Valentin ist eine sehr gute Identifikationsfigur für junge Erwachsene und deshalb vermute ich, dass dieses Buch bei altersentsprechendem Publikum gut ankommen würde. Ich selbst würde die QR-Codes weglassen, denke aber, dass das am Generationsunterschied liegt.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Sch-H Kürzel	Nr. 1815447
Verf./Bearb./Hrsg.: Dietl Erhard Zuname Vorname			ID: 18151815447	
Dietl, Erhard Illust. von (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das große Buch der Stinker-Witze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8415-0362-6 ISBN		458 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Witze Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.02.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Witze	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Olchis finden Ordnung fast so schlimm wie Parfümgeruch." Daneben ein Drecksleck! Von "Witze aus der Pfütze!" bis "Krötige Schülerwitze" - alles ist im Buch enthalten - auf über 460 Seiten mit über 1000 Stinker-Witzen der Olchis (und anderer Lebewesen).

Beurteilungstext
 Lachen, Lächeln, Kichern ist angesagt. Aber zuerst muss man lesen und verstehen. Im Olchi-Witze-Sammelband! Die Witze sind vom Autor gesammelt und mit witzigen Illustrationen versehen! Die Buchreihe des Autors und Illustrators E. Dietl, z. B. "Muffelfurzwildes Wettrennen", "Die Olchis fliegen in die Schule", "Die Olchis und die große Mutprobe" oder "Die Olchis ziehen um" verraten schon in den Buchtiteln, um welches interessante Phänomen der kleinen, grünen Familienmitglieder es dieses Mal geht. Welches Kinderherz der Kinder, die mit den Olchi-Geschichten vertraut sind, schlägt da nicht höher?! Und Kinder, die nur kleine Abschnitte lesen mögen (und können), suchen sich aus den verschiedenen Schrifttypen die "richtigen" aus.
 Für Kinder ab 7 Jahre.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2316021861 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf Zuname		Johannes Vorname	
ID: 152316021861		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Lächeln des Panthers Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		Preis (EURO)	
978-3-8415-0349-7 ISBN		224 Seitenzahl	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	
2015 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Kunst	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Familie	
Erstellungsdatum:		Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 18.02.2016		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die 17-jährige Katinka lebt in einem Internat in Schottland und besucht dort die Abschlussklasse. Als ihr Vater einen schweren Unfall hat, kehrt sie nach Berlin in ihr Zuhause zurück. Ihre Eltern führen dort ein in die Jahre gekommenes Familienhotel. Für Katinka bewahrt das Hotel viele Erinnerungen auf, besonders an ihren Großvater. Sie hilft mit und lernt einen jungen Engländer kennen. Dabei ahnt sie nicht, dass es noch weitere Geheimnisse im Hotel gibt.

Beurteilungstext

Der Autor stellt dem Leser zunächst das Leben der Protagonistin Katinka vor. Sie muss schweren Herzens nach Berlin zurückkehren, um im Familienhotel zu helfen, da ihr Vater einen schweren Unfall hatte und kurz darauf stirbt. Katinka ist die Erbin, ihre Mutter, zu der sie ein angespanntes Verhältnis hat, will sie zum Verkauf an einen mysteriösen Investor drängen. Katinka möchte das Hotel gern behalten, weiß aber nicht, wie sie die Schulden, die ihr Vater zurückgelassen hat, bezahlen soll. Sie hängt besonders an den Bildern, die im Hotel sind und erfährt durch einen Gast, dass im Haus Gemälde aus der Nazizeit versteckt worden sind. Als die Baronin von Rochwitz, die wie ein Schatten immer wieder mit einem Rolls Royce vor dem Hotel auftaucht und verschwindet, eine Suite bewohnt, geschehen merkwürdige Dinge und die Handlung bekommt immer mehr Konturen. Letztlich erfährt Katinka mehr über sich und das Hotel, als sie sich vorstellen kann. Dem Autor gelingt es, die Spannung bis zum Ende zu halten, wenn er auch bedauerlicherweise einige Handlungsstränge auslaufen lässt, z.B. als ein Gast ein verschollenes Bild seines Onkels findet und damit abreist. Auch Katinkas Beziehung zu dem jungen Engländer Finley gerät in den Hintergrund. Für Katinka sind die Probleme gewaltig, ihre Handlungsweise erinnert mehr an eine Erwachsene und lässt sie so älter wirken. Der Titel des Buches bezieht sich auf ein Bild im Hotel, auf dem ein Panther im Dschungel dargestellt ist. Die Baronin hat eine Vorliebe für diese Tiere und für Bilder, so dass der Leser am Ende die Zusammenhänge erkennt. Insgesamt ist es eine interessante Geschichte zum Thema Kunst während der Nazizeit. Die Hauptprotagonisten sind ausführlich beschrieben, so dass der Leser schnell und zügig in die Handlung einsteigen kann. An manchen Stellen wäre es sicher vorteilhaft gewesen die Handlung zu vertiefen und einzelne Handlungsstränge nicht so abrupt enden zu lassen. Für Jugendliche Leser ist es empfehlenswert.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	UH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10160305031 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf, Johannes Zuname Vorname		ID: 1015101603050319	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Lächeln des Panthers Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-8415-0349-7 ISBN	218 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die 17-jährige Katinka erbt das Hotel ihres Vaters in Berlin nach dessen Tod. Doch es gibt große Probleme: Das Hotel ist tief verschuldet, ein rücksichtsloser Immobilienmakler will es unbedingt haben und greift zu sehr unsauberen Mitteln. Außerdem geschehen seltsame Dinge und Katinka erfährt schließlich ein Familiengeheimnis, das alles für sie verändert.

Beurteilungstext
 Diese Geschichte ist ausgesprochen spannend. Sie ist zwar erfunden, könnte sich aber in Berlin durchaus so zugetragen haben. Am Beispiel des Hotels erfahren die Leser einiges über das Schicksal Berlins im 20. Jahrhundert, besonders zur Zeit des 3. Reiches. Auch was in einem Hotel so alles an Arbeit anfällt, wird klar beschrieben, ohne Langeweile zu erzeugen. Was allerdings die 17-jährige Katinka so alles zustande bringt, ist doch recht übertrieben: Sie leitet das Hotel, wenn auch nur für einige Wochen; sie setzt sich gegen den skrupellosen Immobilienmakler durch; sie rettet sich aus einer lebensbedrohlichen Situation, überlebt einen furchtbaren Anschlag. Dazu kommen die doch sehr seltsamen Familienverhältnisse: Dass eine Großmutter und eine Adoptivmutter so wenig Zuneigung zu einer doch als sympathisch dargestellten jungen Frau empfinden können, erscheint ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Das alles ist so unrealistisch, dass deshalb das Buch trotz seiner Vorzüge, zu denen auch Stil und Sprache zu zählen sind, nicht als sehr gut beurteilt werden kann.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HA Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163112 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bungter Zuname		Tobias Vorname	
Köhrsen, Andrea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die launische Lora Titel		ID: 1625163112	
Leo und Leo Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0410-4 ISBN	135 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum:		Schlagwörter Detektiv Rätselkrimi Verbrecher	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Professor, der gefährlichste Verbrecher der Welt, muss gefasst werden. Ein Geheimagent der englischen Königin ist ihm auf den Fersen, doch sein Papagei kommt ohne ihn zurück und spricht merkwürdiger Weise kein Wort. Ein klarer Fall für Leo & Leo, die beiden Kinderdetektive!

Beurteilungstext
 Die Zwillinge Leonie und Leonard hatten in der Vergangenheit eine Detektivagentur gegründet. Was zunächst nur als Spaß gedacht war, läuft überraschend gut. So gut, dass die beiden Kinder die Nachfolge der Meisterdetektive Leopold und Leopolt, ebenfalls Zwillinge mit dem Kürzel Leo & Leo, antreten. Natürlich ist alles streng geheim, so dass bis auf die freundliche Nachbarin Frau Schmitz, deren Hamster und dem Geheimdienst niemand davon erfahren darf - schon gar nicht die eigenen Eltern. Den Auftrag erhalten sie von der Queen Elizabeth, Königin von England höchstpersönlich. Der Professor, ein berühmt berüchtigter Verbrecher und bekannt aus dem ersten Band, wird vom Geheimdienst verfolgt. Ein Agent war ihm dicht auf den Fersen, doch nun ist sein Papagei ohne ein Lebenszeichen und ohne zu sprechen zurück gekommen. Die Zeit eilt, der Papagei muss wieder zum Sprechen gebracht werden, denn er weiß die Pläne des Professors, die es zu verhindern gilt.
 Auf 136 Seiten, die in 30 Kapitel unterteilt sind und von denen jedes in der Regel exakt 4 Seiten einnimmt, lösen die Kinder den Fall. Dabei können sich die Leser mit Leo & Leo auf eine abenteuerlustige Reise durch den Dschungel begeben und mit ihnen rätseln und knobeln, denn jedes Kapitel endet mit einer Frage, deren Lösung den weiterführenden Hinweis enthält. Dieser bezieht sich auf kleine Details in den Illustrationen, vorherige Informationen oder Wort- und Buchstabenrätsel. Letztere sind mitunter etwas an den Haaren herbeigezogen, beispielsweise wenn die Aufschrift „Olé! Olé! Ein Rand!“ (Schild eines Fußballfans) unter weiteren Schriftzügen als „Leonie und Leonhard“ erkannt werden soll, indem die Reihenfolge der Buchstaben verändert wird. Vielleicht ist es ein wenig spitzfindig, aber ein ist kein. Nichtsdestotrotz treffen wir mit Leonie und Leonard auf zwei sympathische Kinder, die als eingespieltes Team vorgehen und das Buch weder als ausschließliche Lektüre für Mädchen noch auf einem Krimi für Jungs beschränken. Die Wendungen, die den Verlauf der Geschichte bestimmen, sind natürlich konstruiert, aber Kinder, die von der Queen einen Auftrag erhalten und alleine in den Dschungel fliegen, gibt es in der Realität ohnehin nicht. Einzig wenn Leonard die Namen "Xatichatxli" und "Xotichotxli" als "Kratzi-Kratzi" und "Kotzi-Kotzi" wiedergibt, wird der ein oder andere junge Leser vielleicht die Stirn runzeln und sich ein wenig veralbert vorkommen, da das Buch für mindestens 8 Jährige angedacht ist.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150630 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Collins Zuname		Suzanne Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hachmeister, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanischen Übersetz. aus Sprache
Flammender Zorn Titel			
Die Tribute von Panem Reihe			
978-3-8415-0136-3 ISBN	432 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	ID: 161516150630 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Abenteuer Angst Liebe/Erste Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Nach der Zerstörung der Arena durch Katniss und der völligen Vernichtung des 12. Distrikts finden Katniss und Gale im Untergrund des 13. Distrikts wieder zusammen. Peeta und die wenigen Überlebenden der Hungerspiele werden grausam von Präsident Snows Schergen an Körper und Seele gequält, gefoltert, manipuliert. Die Rebellenführerin Coin setzt Katniss als Symbolfigur der Rebellion, als Spotttölpel ein, deren Ausstrahlungskraft auf die Menge geschickt berechnend.

Beurteilungstext
 Katniss erholt sich zwar physisch recht schnell von ihren schweren Verletzungen in der Arena, aber sie ist von den Ereignissen und dem Verlust Peetas psychisch schwer angeschlagen. Gale, der die Zerstörung des 12. Distrikts miterlebt und unter dessen Führung sich eine kleine Schar Überlebende in den 13. Distrikt retten konnte, brennt vor Hass und Rachegefühlen. Bei einem letzten Besuch in ihrem zerstörten Haus findet Katniss eine Rose von Präsident Snow - ein Zeichen, dass sie noch immer in seiner Hand ist. Plutarch, der Oberste Spielmacher des Kapitols, wird zum engen Vertrauten Coins, gemeinsam spinnen sie ein großes Propagandanzentrum und -showdown, um den in allen Distrikten aufkeimenden Unruheherden zu verdeutlichen, dass Katniss, die Symbolfigur des Widerstandes, noch lebt. Sie gehen sogar so weit, Katniss und Gale mit einem Kamerateam in die Unruheherde zu schicken, wo sie Verletzte in einem Lazarett besucht. Als dieses wenige Minuten nach ihrem Weggang von Bomben des Kapitols zerstört wird, wird klar, dass Snows Überwachungsapparat bestens funktioniert. Katniss' Sorge gilt Peeta, dessen Gesundheitszustand immer schlechter wird, wie öffentliche Auftritte beweisen bzw. beweisen sollen. Die Rebellen beschließen, in einer Blitzaktion ihn und die anderen Sieger aus dem Kapitol zu befreien, um Snows Position zu schwächen, nicht aus Mitleid mit den Betroffenen. Als dies gelingt, bemerkt Katniss, wie viel ihr Peeta noch immer bedeutet. Doch ihre Wiedersehensfreude nimmt eine tragische Wendung, als Peeta, der sie für eine Mutation hält, sie fast erwürgt. Wieder zerrinnt die Zeit mit Genesung und Vorbereitung auf die Zerstörung des Kapitols. Gelgentlich verliert man als Leser die Übersicht, wie lange diese verschiedenen Phasen anhalten, wie lange Katniss und ihre kleine Familie nun schon im Distrikt 13 lebt. Obwohl Katniss ihre frühere Form noch nicht erreicht hat, wird sie auf eigenes Drängen zu der Gruppe beordert, die im Distrikt 2 sich 'umsehen' soll. Peeta, der allmählich wieder zu 'Bewusstsein' kommt, stößt zu der Einheit dazu, als die ersten Opfer zu verzeichnen sind - aber er muss Handschellen tragen. Die kleine Gruppe, begleitet von einem Kamerateam, das aktuelle Aufnahme zu Propagandazwecken an die Einsatzzentrale sendet, erlebt Horrorszenerien, überall sind Minen, Fallen und Mutationen versteckt, mit denen die Mitglieder kämpfen müssen und durch die einige von ihnen ihr Leben verlieren. Obwohl es keinen offiziellen Auftrag gibt, nutzt Katniss die Nähe zum Kapitol, ihren Plan, dieses zu zerstören, umzusetzen. Aber auch dies endet blutig. Die Rebellen drängen mit aller Macht in die Distrikte ein, sie wissen nicht, dass sie Spielfiguren einer einzigen Person sind - Coins. Dies ist kein militärisch geführter Angriff, sondern ein heimtückisches Morden, dem Tausende von Zivilisten, Erwachsene wie auch Kinder, zum Opfer fallen. Hilflos muss Katniss mitansehen, wie ihre Schwester Prim, die als Sanitäterin den verwundeten Menschen zu Hilfe eilt, ebenfalls von einer Brandbombe getötet wird. Aber auch der Spotttölpel brennt. Doch dies ist für Coin nicht mehr wichtig, sie hat das Kapitol mit ihren Rebellen erreicht und macht Präsident Snow dingfest. Der Leser ahnt, dass Katniss sich am Ende dieses Bandes entscheiden muss zwischen den beiden Jungen, die sie - auf völlig verschiedene Weise und aus völlig verschiedenen Gründen - liebt. Nach zwei Bänden voller Grausamkeiten erwartet man eine ruhiger gestaltete

Handlung, die auf eine Versöhnung mit Peeta und Gale zielt. Doch der Weg dorthin ist lang und dies gilt auch für die Geschehnisse, die man zum Teil zeitlich nicht mehr einordnen kann. Immer wieder wird Katniss zum Opfer, stellt sich und ihr Verhalten als Egoismus in Frage. Liebt sie wirklich nur den, der ihr den größten Nutzen bringt, wie es Gale einmal gegenüber Peeta formuliert? Die Gestalt bleibt aufgrund ihrer inneren Zerrissenheit labil, besessen von dem Wunsch, Snow auszulöschen, und übersieht dabei doch ihre eigentliche Feindin - Coin. Nach dem Verlassen des Kapitols ist Katniss das, was Peeta in ihr vermutet hat - eine Mutation - das Ergebnis grausamer Erlebnisse und persönlicher Verluste, zahlreicher körperlicher und seelischer Verletzungen, zurückgekehrt in ihr einsames Haus, ohne Familie oder Freunde. Haymitch, ihr alkoholabhängiger Mentor, und Greasy Sae, die sie noch von ihren Geschäften auf dem Schwarzmarkt kennt, kümmern sich um Katniss, die sich monatelang in ihrer Einsamkeit verschließt. Erst mit Peetas Eintreffen erwachen ihr Wille zum Leben und die Bereitschaft, die Toten hinter sich zu lassen. Der nächste Schritt, die Trauerarbeit um Prim, gelingt ihr, als Prims Kater Butterblume nach langer Wanderung und schweren Kämpfen zuhause eintrifft - Katniss' Tränen und Butterblumes klägliches Miauen sind Zeichen eines tiefen Schmerzes. Dennoch bleibt die Frage, ob ein so schwer traumatisierter Mensch jemals wieder ein ‚normales‘ Leben führen kann, bis zum Epilog offen. Zwanzig Jahre später trifft der Leser erneut auf Katniss, die inzwischen mit Peeta zwei Kinder hat, für die all das, was die Kinder in der Schule als ‚Geschichte‘ kennen lernen, noch lange nicht vergessen ist.

Blickt man auf die drei Bände zurück, so werden im letzten Band auf der einen Seite die Rebellion und die Vernichtung des Kapitols konsequent zum Ende geführt, auf der anderen Seite wird Katniss immer mehr zur Spielfigur im Kampf um die Macht. Dies wird durch ihre psychisch gebrochene Persönlichkeit sowie durch ihre körperliche Schwächen und zahlreichen Verletzungen deutlich gemacht bzw. unterstrichen. Derjenige, der sich mit der Protagonistin identifiziert, mag deshalb den dritten Band als schwächer empfinden als die beiden ersten. Letztendlich führt die Autorin die Zeichnung ihrer Figur konsequent und psychisch durchdacht weiter, auch wenn manche Handlungsteile eher einen retardierenden Charakter erhalten.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162701 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Omololu Zuname		Cynthia J. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Wurm, Jutta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Für immer die Liebe Titel			ID: 1525162701 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8415-0386-2 ISBN	383 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe Spannung Seelenwanderung
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.03.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Cole ist eine Akhet ist, ein Mensch, der sich an seine früheren Leben erinnert, ff von Veronique haben sie und Griffon überstanden, als schließlich Drew auf der Bildfläche erscheint, mit dem sie in einem früheren Leben zusammen war. Er will sie davon überzeugen, dass das Schicksal sie zusammen geführt hat, und dass sie ihr Leben nun gemeinsam verbringen sollten. Es bahnt sich eine komplizierte Dreiecksbeziehung an.

Beurteilungstext

Nachdem Cole erfahren hat, dass sie eine Akhet ist, ein Mensch, der sich an seine früheren Leben erinnert, ist für sie nichts mehr wie es einmal war. Den Angriff von Veronique haben sie und Griffon überstanden, als schließlich Drew auf der Bildfläche erscheint, mit dem sie in einem früheren Leben zusammen war. Im zweiten Teil will Drew sie davon überzeugen, dass das Schicksal nach ihrer gewaltsamen Trennung in der Vergangenheit für ihre Zusammenführung verantwortlich ist, und dass sie ihr Leben nun gemeinsam verbringen sollten. Es bahnt sich eine komplizierte Dreiecksbeziehung an. Durch Coles Augen lernt der Leser nun auch die anderen Akhet kennen, nämlich die reichen und vergnügungssüchtigen Khered, zu denen auch Drew zählt.

Die Charaktere sind immer noch überzeugend dargestellt und auch der Schreibstil der Autorin ist immer wunderbar fließend. Allerdings hat die Autorin die erwartete Vertiefung ihrer Idee rund um die Akhet leider nicht weitergeführt. Man lernt nur wenig neue Aspekte kennen, insbesondere die neuen Erkenntnisse über die Gegenspieler der Sekhem blieben aus. Auch werden die Erinnerungsfetzen nicht weiter verfolgt, so dass man mit diesen nichts anfangen kann. Nur wenige Szenen boten Spannungsmomente, die dann wiederum schnell und ohne großartige Überraschungen ausklangen. Einiges wie z.B. Griffons Verhalten wirkt sehr konstruiert. Das dominierende Liebeschaos und die emotionale Entwicklung stehen klar im Mittelpunkt. Coles Entscheidung zwischen Griffon und Drew am Ende hat die Autorin gut gelöst, weil es ihre eigene, selbstbestimmte Entscheidung war. Das Ende ist leider offen gehalten. Die Autorin hatte zwar einen dritten Band geplant, der nun aber doch nicht erscheinen wird. Schade, denn das Thema um die Akhet hätte noch mehr Potential gehabt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25153206
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname			Paul Vorname	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Kartoffelkäferzeiten Titel			ID: 1525153206	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0401-2 ISBN			272 Seitenzahl	
Oetinger TB Verlag			Hamburg Ort	
78-3-8415-0401-2 ISBN			8,99 Preis (EURO)	
2015 Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Jugendroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mädchen Nachkriegsgeschichten Erwachsen werden	
Inhaltsangabe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Beurteilungstext			Zentraldatei: 05.03.2016	
Beurteilungstext			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Johanna lebt in einer kleinen Stadt in der Nähe von Schweinfurt. Der Krieg ist gerade vorbei, doch für die Familie stehen nach wie vor schwere Zeiten an. Eigentlich ist Johanna aber ein gut behütetes, junges Mädchen, das teils fröhlich, teils nachdenklich durchs Leben geht. Endlich kehrt auch ihr Vater aus der Kriegsgefangenschaft zurück und die Familie ist wieder vereint. In Johanna aber wächst mehr und mehr der Wunsch, diese kleine, behütete Welt zu verlassen.

Beurteilungstext
 Johanna lebt in Hesterhausen, einer Kleinstadt in der Nähe von Schweinfurt. Gut behütet wohnt sie in einem alten Wirtshaus zusammen mit ihrer Mutter, Tante Fanni, Oma Mariechen und später auch Oma Elsbeth. Ihr Vater ist in russische Gefangenschaft geraten und noch nicht heim gekehrt.
 Eigentlich geht es Johanna gut: sie geht mit ihren Freunden zur Schule und lebt trotz kleiner Einschränkungen unbekümmert in den Tag hinein. Das Leben der Leute ist zwar hart und viel Arbeit wartet täglich auf die Frauen, doch Johanna ist eigentlich ein Recht glückliches und unbekümmertes Mädchen. Eines Tages kommen die amerikanischen Soldaten ins Dorf und mit ihnen auch einige Neuigkeiten. Und während Johanna eine zuerst kindliche Beziehung zu dem etwas sonderlichen Emanuel pflegt, verliebt sich Ihre Tante in einen der Amerikaner und geht schließlich mit ihm nach Connecticut.
 Viele schöne Erinnerungen an die Kindheit Johannes beschreibt das Buch: ihre teilweise langen Spaziergänge mit ihrer Oma Mariechen, die wilden Abenteuer mit Emanuel und dem zuerst sonderlichen "roten Baron", das Ablesen der Kartoffelkäfer von den Kartoffelpflanzen, die erste richtige Geburtstagsfeier mit ihrer Freundin Erna und der Kontakt zu dem in ihrem Haus wohnenden Flüchtlingen aus Russland. Doch am wichtigsten ist die Rückkehr ihres Vaters aus der Kriegsgefangenschaft. Unvermittelt und ohne jede Vorankündigung kommt er plötzlich wieder und steht in der Küche. Der anfänglichen Begeisterung weicht jedoch Ernüchterung, da ihr Vater vorerst in eine tiefe Depression fällt. Und nachdem er sich von dieser wieder erholt hat, übernimmt er sehr bestimmend die Geschäfte der Wirtschaft und der Familie. Johanna soll nach ihrem Schulabschluss im wieder aufblühenden Wirtshaus helfen und später in Schweinfurt eine Lehre zur Köchin beginnen. Doch Johanna ist inzwischen zu einer jungen Frau heran gewachsen. Zu einer Frau mit eigenen Vorstellungen vom Leben und mit dem immer größer werdenden Wunsch, Hesterhausen und damit ihr bescheidenes Dorfleben zu verlassen...
 Das Buch ist sehr mitreißend geschrieben und liest sich sehr leicht. Die Erlebnisse Johannes sind nicht in Ich- Perspektive erzählt. Trotzdem fühlt man sich Johannes Gedanken und Gefühlen sehr schnell verbunden und erlebt tiefe Einblicke in das Denken und Fühlen des jungen Mädchens. Genau dies macht dieses Buch so interessant. Einerseits beziehen sich viele Erlebnisse auf die Zeit nach dem Krieg, andererseits gibt es immer wieder Begebenheiten, die junge Mädchen auch heute noch so empfinden könnten: die Sorge der Eltern um das leibliche Wohl der Familie, Probleme mit Lehrern und Klassenkameraden, Flucht und Vertreibung und natürlich das erste verliebt sein. Das Buch beschreibt damit hochaktuelle Themen im alten Gewand. Es ist ein Buch, das Dramatik und den Ernst der damaligen Zeit mit Leichtigkeit und Lebensfreude kombiniert und damit zum kurzweiligen Lesegenuss für seine Leserinnen wird.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10160205030
Verf./Bearb./Hrsg.: Bongard Zuname			Katrin Vorname	
ID: 15101602050301		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Loving Titel				
Reihe				
978-3-8415-0348-0 ISBN		296 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort		2015 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 10.01.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Ella ist ein Mädchen, das von den meisten ihrer Mitschüler kaum Beachtung bekommt. Während Ella sich in ihren Büchern vergräbt ist Zoe, ihre beste Freundin, auf jeder Party anzutreffen. Ihre Augen-OP ändert jedoch ihr ganzes Leben und in der Schule kennt sie bald jeder.

Beurteilungstext

Die Geschichte behandelt eine alterstypische Krise, die der Prozess des Erwachsenwerdens in Ella's Schule und Freizeitgestaltung mit sich bringt. Cliques sind im Schulalltag normal. Jeder hat sicherlich schon einmal zu einer dazugehört. Weiterhin werden in dem Buch Vorurteile angesprochen. Oftmals merkt man erst viel zu spät, dass die vermeintlichen Freunde einen garnicht verstehen oder in der Not fallen lassen. Auch wenn Ella und ihre Freundin Zoe auf den ersten Blick so unterschiedlich sind, dass man sich kaum vorstellen kann, dass die beiden beste Freundinnen sind, stehen sie immer füreinander ein. Das ist echte Freundschaft. Das Thema Liebe, anderes Geschlecht und Sexualität spielt in diesem Alter eine besondere Rolle. Über diese Interessen greift die Autorin die Themen Vorurteile und Selbstbewusstsein auf. Auch wenn das Treffen mit Ella's Bloggerfreund gut verläuft, denke ich, dass die Autorin vor zu viel Offenheit in Social Networks warnen möchte. Das Buch zeigt eine Liebesgeschichte, wie sie sich tatsächlich in der heutigen Zeit zutragen könnte. Mit dieser Geschichte können sich viele junge Mädchen identifizieren. Die Geschichte spielt sich aus Sicht der Hauptdarstellerin Ella ab, was es einem möglich macht sich voll und ganz in sie hinein zu fühlen. Dies wird besonders durch den häufigen Gebrauch von wörtlicher Rede verstärkt. Ansonsten haben die Sätze eine gewöhnliche Länge, bestehend aus einem Haupt- und einem Nebensatz. Die Geschichte vermittelt den jungen Menschen, sich für niemanden zu verändern, sondern sich selbst treu zu bleiben. Die Geschichte regt einen zum Nachdenken an, bringt einen im nächsten Moment aber auch zum Schmunzeln, da man sich vielleicht an ähnliche Situationen erinnert. Das Buch ist sehr interessant, die Geschichte fesselt einen beim Lesen.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbommel Ausschuss	Wa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815498 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname		Paul Vorname	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Sams in Gefahr Titel		ID: 18151815498	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0379-4 ISBN	208 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.11.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fantastik _____ Schülerin/Schüler _____ Außenseiterin/Außenseiter _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Seit das kleine orange Wesen mit den blauen Wunschknoten damals an einem Samstag zum ersten Mal bei Herrn Taschenbier aufgetaucht war und sich als Sams vorstellte, sind viele Jahre und Abenteuer vergangen. Nun erfüllt das Sams auch Wünsche für Martin, seinen Sohn. Auf der Klassenfahrt werden dem Jungen aber von einem ehrgeizzerfressenen Lehrer die Sams-Rückhol-Tropfen gestohlen. Das bringt alle in Gefahr.

Beurteilungstext

Die Geschichten um das Sams sind lange fester Bestandteil unserer gegenwärtigen Kinderliteratur. Die gelungene Mischung aus Alltagsproblemen ganz normaler Menschen und die fantastische Möglichkeit, alle Wünsche erfüllt zu bekommen, sind einfach zu faszinierend. Nicht nur spannend, sondern auch nachdenklich stimmen dabei die Konsequenzen, die beim Wünsche erfüllen eben als Nebenwirkung anfallen können.

Die Figuren von Paul Maar folgen in ihrer Konzeption dabei ähnlich wie Märchenfiguren einem stereotypen Vorbild. Aber einige erleben dann doch entweder in einem Band oder über mehrere Folgen hinweg eine Entwicklung, die ihnen die Einsicht oder die äußeren Umstände aufzwingen.

Mit der Taschenbuchausgabe möchte man das Sams nun der nächsten Kindergeneration näher bringen, denn in diesem Alter ist der Generationswechsel um ein Vielfaches beschleunigt. Und nach Erscheinen der Originalausgabe vor 13 Jahren kann man leicht in Vergessenheit geraten. Das dies beim Sams nicht der Fall ist, beweist die Neuauflage, denn auch die "Halbwertszeit" von Kinderliteratur hat sich leider vervielfacht. Und dem wachsenden Trend zu "Vergünstigungen" kommt man mit dem Taschenbuch ebenfalls entgegen. Schön, dass uns der liebenswerte kleine Kerl so noch eine Weile erhalten bleibt.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15160710
Verf./Bearb./Hrsg.: Priestley Zuname			Chris Vorname	
Roberts, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Howeg, Beatrice Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Schauergeschichten vom schwarzen Schiff Titel			ID: 1515160710	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0344-2 ISBN		239 Seitenzahl		7,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort		2015 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Gruselgeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 09.02.2016	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nichts für schwache Nerven! In 11 Kapiteln werden schaurig-spannende Geschichten in einer sehr gelungenen Erzählweise geboten, die sich passend in eine gruselige Rahmenhandlung einbettet.

Beurteilungstext
 Priestleys „Schauergeschichten“ sind unterteilt in 11 Kapitel. Dabei bilden vor allem das erste und das letzte Kapitel die Rahmenhandlung um die ansonsten selbstständig für sich stehenden Gruselgeschichten. Im ersten Kapitel lernen wir Cathy und ihren Bruder Ethan kennen, der als Ich-Erzähler durch das Buch führt. Die beiden Kinder leben zusammen mit ihrem Vater in einem entlegenen Gasthof an den Klippen von Cornwall. Der nach dem Tod der Mutter misstrauische und wortkarge Vater ist während eines unheilsamen Sturms ins Dorf gegangen, sodass die Geschwister allein sind, als ein unheimlicher Besucher an die Tür des Gasthofs klopft. Dieser stellt sich als Seemann vor, der nur kurz Unterschlupf suche, bis der Sturm vorüber sei. Zur Freude von Cathy erzählt er nun eine Schauergeschichte nach dem anderen. Nach jeder Geschichte wird das Gefühl der Skepsis bei Ethan größer, doch verbietet die Gastfreundschaft ihm, den ungebetenen Gast vor die Tür zu setzen, bis dieser sich selbst schließlich verabschiedet.

Während das erste Kapitel an Vergleichen und Metaphern etwas übertreibt, gelingt Priestley es in den folgenden Kapiteln durch eine gelungene Mischung an detaillierten Beschreibungen und spannungsvollen Schnitten innerhalb der Geschichten eine nervenaufreibende Grundstimmung zu erzeugen. Jede Geschichte wirkt mysteriös und geheimnisvoll, endet oft abrupt und hinterlässt das wohliger-schaurige Gefühl, das man sich beim Lesen von Schauergeschichten wünscht. Über all dem steht die Rahmenhandlung der beiden Geschwister Cathy und Ethan. Während die neugierige und unbedarft wirkende Cathy einer Geschichte nach der anderen entgegenfiebert, steigern sich das Misstrauen und die Vorsicht von Ethan immer mehr. Ähnlich ergeht es einem beim Lesen: Einerseits knabbert noch die Spannung und der Schrecken der einen Geschichte an den Nerven, doch andererseits zieht einen die Neugier auf die nächste Erzählung direkt ins nächste Kapitel.

Durch die in sich abgeschlossenen Geschichten lassen sich die Kapitel – bis auf die kurzen Dialoge zwischen den Protagonisten am Ende der Kapitel – auch einzeln lesen und sind in sich schlüssig. Trotzdem baut ein großer Teil der Spannung auf dem Schicksal der Geschwister auf. Besonders das tragische und fast grausame Ende des Buches belohnt für die Geduld und Aufmerksamkeit der Leser.

Für eine Klassenlektüre eignet sich das Buch nur eingeschränkt. Es ist durchaus für Jungen und Mädchen geeignet. Schwache Nerven würden hier jedoch wahrlich eine schaurige Zeit erleben. Um die Textgattung der Grusel- oder Schauergeschichten zu besprechen, könnten aber einzelne Kapitel durchaus sehr gelungen den Spannungsbogen und Stilmittel, die Spannung erzeugen, darstellen.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbostal Ausschuss	Wa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815546 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jonsson Zuname		Runer Vorname	
Schöne, Christoph Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Wickie und die starken Männer Titel			ID: 18151815546
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8415-0360-2 ISBN	125 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Fantastik Fremde Kulturen
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.11.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____

Wir alle kennen Wickie, den liebenswerten kleinen Wikinger, der mit Witz und Intelligenz die starken Männer austrickt. So untypisch ängstlich, dafür schlau und charakterfest, hilft er seiner Mannschaft oft aus gefährlichen Situationen.

Beurteilungstext
 Wickie ist bei vielen von uns Erwachsenen der Held unserer Kindheit. Väter (und auch Mütter) geben das literarische Erbe an Söhne und Töchter weiter.
 Die Bilder der Zeichentrickfilme hat jeder im Kopf und die zahlreichen Filme und Bilderbücher haben unser Bild von dem kleinen Jungen aus dem Norden gefestigt. Tatsächlich aber erschienen die Geschichten von Runer Jonsson vor mehr als 50 Jahren mit wenigen Illustrationen. Die Bilder, die jeder von uns kennt, sind erst Anfang der 70er Jahre entstanden, als ein japanisches Filmstudio im Auftrag des ZDF und des ORF eine Zeichentrickserie produzierte.
 Schon 1965 erhielt der schwedische Autor für seinen Wickie-Bände den deutschen Jugendliteraturpreis. Seitdem wurde die Figur breit vermarktet und existiert nun in vielen medialen Varianten.
 Da in die historisch angelegte Figur des untypischen Jungen moderne Gedanken eingearbeitet sind, bietet Wickie über die Jahrzehnte hinweg eine weitgehend unveränderte Identifikationsfigur für die Kinder, die nichts von ihrer Aktualität verlieren kann.
 Das vorliegende Taschenbuch enthält nur die Geschichten des schwedischen Schriftstellers und einige sehr schöne Farbzeichnungen von Christoph Schöne und darf darum sicher berechtigt den Aufdruck "Das Original" tragen. Es ist günstig im Erwerb und handlich zum Vorlesen und für unterwegs. Damit hat es seinen klar definierten Platz in der mehr als umfangreichen Angebotspalette die Wickie-Produkte.

10 Baden-Württemberg		nw	Nr. 101606017
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stein Zuname		Maike Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wir sind unsichtbar Titel			ID: 15101606017
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8415-0309-1 ISBN	190 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	Coming out
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Taschenbuchausgabe			Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Valeska, 16 Jahre, ist ein liebevolles und mutiges Mädchen, das sich vor kurzem dazu bekannt hat, lesbisch zu sein. Ihre Familie und der Freundeskreis wissen über ihre Sexualität bescheid und akzeptiert diese. Eines Tages lernt sie Inken kennen, die bisher für sie unscheinbar war. Beim Flaschendreihen mit ihren Freunden küssen sie sich und ab da verändert sich alles. Valeska verliebt sich Hals über Kopf in Inken. Das beruht auf Gegenseitigkeit. Inken möchte die Beziehung allerdings geheim halten und möchte nicht, dass jemand davon erfährt. Valeska findet heraus, wieso Inken nicht zu ihrer Sexualität steht, wovor sie solche Angst hat und bringt eine Aktion ins Rollen, die vieles verändern wird.

Beurteilungstext

Das Cover von "Wir sind unsichtbar" von Maike Stein wurde in Blau - und Gelbtönen gedruckt. Im Mittelpunkt stehen zwei Mädchen, die von der Skyline und dem Fernsehturm Berlins umspielt werden. Das Bild ist sehr gut auf das Thema des Buches abgestimmt und ansprechend gestaltet worden.

Das Buch spricht offen über das Thema Homosexualität; gleichgeschlechtliche Liebe, das von der Gesellschaft immer noch mit verschiedenen Meinungen aufgefasst wird.

Die Hauptrolle in diesem Roman spielt Leska, 16 Jahre, die ihre erste Liebe mit Inken erlebt. Zuvor hatte sie ihr Coming out, das von ihrem Umfeld unterschiedlich aufgenommen wurde. Ihre Mutter konnte mit dieser neuen Situation anfangs nicht umgehen, weshalb Leska zu ihrem Vater zieht. Mit ihm kommt sie gut zurecht, er zeigt ihr gegenüber viel Verständnis und unterstützt sie in ihrem Tun. Leskas Freundeskreis akzeptieren sie zum Teil so wie sie ist und auch von der Schule erlebt sie keine Ablehnung. Ihre Gefühle und Gedanken schreibt sie in einem Blog im Internet nieder, der gut angenommen und von verschiedenen Usern zum Austausch besucht wird. Valeska handelt in den meisten Fällen aus dem Herzen heraus und ohne großes Nachdenken und deren Konsequenzen. Inken, die Liebe von Leska ist genau beziehungsweise in vielen Fällen, das komplette Gegenteil. Unsicherheit und depressive Züge begleiten ihren Alltag. Sie versteckt sich und kann aufgrund von Angstzuständen nicht öffentlich zu Leska stehen. Wieso Inken sich so verhält, erfährt man Stück für Stück im Verlauf der Geschichte.

Der Leser findet sich schnell in das Geschehen ein und kann sich mit den Personen leicht identifizieren. Die Handlung wird aus Leskas Sicht erzählt, dadurch hat der Leser sehr schnell eine intensive Vorstellung von ihr und deren Gedanken. Man fühlt sich von Anfang an stark verbunden, was meiner Meinung nach sehr schön und wichtig ist. Das Buch beschäftigt sich nicht nur mit dem Thema Coming out, verbunden mit der Gefühlswelt von Jugendlichen in der Pubertät, sondern spricht auch offen über Ausgrenzung und Freundschaft. Die Autorin Maike Stein, bringt durch ihren lockeren, flüssigen und leichten Schreibstil die Hauptdarsteller der Geschichte menschlich rüber. Dadurch wirken sie sympathisch und es begeistert, die Geschichte weiter zu begleiten. Vor allem Valeskas offene Art und ihren Umgang mit ihrer Liebe, wie sie für diese einsteht und Aktionen übernimmt, um Inken zu zeigen, dass es auch anders geht und sie keine Angst haben muss, hat mir sehr gut gefallen. Die Zielgruppe für dieses Buch entspricht Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

Die Zielgruppe für dieses Buch entspricht immer eine Segmentation der Teilnehmer...

Mein persönliches Fazit für "Wir sind unsichtbar" ist, dass es ein sehr interessantes Buch mit den Themen gleichgeschlechtlicher Liebe, aber auch Ausgrenzung und Freundschaft ist. Es ist die Geschichte von zwei Mädchen, die ihre Herzen an den jeweils anderen verschenkt haben und auf dem Weg sind zueinander zu finden. Ein gutes Buch und definitiv lesenswert. Es hätte allerdings dem Buch nicht geschadet, etwas umfangreicher und tiefsinniger zu sein. So konnten die Themen meistens nur knapp angeschnitten werden.

Baden-Württemberg **Pforzheim** **UH** Nr. **10160305032**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Celik, Aygen-Sibel**
 Zuname Vorname
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1014101603050321
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Yakamoz eine Liebe in Istanbul
Titel
 Reihe
978-3-8415-0255-1 **231** **8,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Oetinger TB **Hamburg** **2014**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock
 möglich- Klassenlesestoff
 keiten für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Taschenbuch **Adoleszenzroman**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- Ja
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Liebe/Erste Liebe

Empfehl. für Taschenbuchtipps Ja **Erstelldatum: 14.02.2016**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die 15-jährige Deutschtürkin Tuana verbringt die Sommerferien alleine in Istanbul bei ihrer Oma, um den Jungen wiederzusehen, in den sie sich bei ihrem letzten Aufenthalt in einem Augenblick verliebt hat. Wegen ihrer neidischen Cousine gibt es einige Schwierigkeiten.

Beurteilungstext
 Dieses Buch enthält wenig Handlung; es besteht zum großen Teil aus der schwärmerischen Beschreibung der Gefühle dieser 1. Liebe. Außerdem ist es eine Liebeserklärung an Istanbul. Für nicht 15-jährige Leser, die nicht Deutschtürken sind und Istanbul nicht kennen, ist es eine schwer verdauliche sentimentale Lektüre. Die dauernde Schwärmerei ist langweilig, die Personen sind ziemlich schwarz-weiß gezeichnet: hier die liebe Tuana, da deren böse, geile, gemeine Cousine Yaren. Der Text enthält relativ viel Türkisch, das nicht immer übersetzt wird. Außerdem fehlt eine Karte von Istanbul. Man kann ja kaum erwarten, dass deutsche Leserinnen immer wissen, wohin Tuana geht. Zum besseren Verständnis der jungen Leute in der Türkei trägt das Buch kaum bei.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 10150313001
Verf./Bearb./Hrsg.: Bengtsson Zuname			Elin Vorname	
Schüler, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Frey, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)		schwedisch Übersetz. aus Sprache
Zwischen Winter und Himmel Titel			ID: 1410150313001	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten	
978-3-8415-0314-5 ISBN		160 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort		2014 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			Umgang mit Tod	
			Geschwisterverhältnis	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 13.03.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Andreas hat nur noch wenige Monate zu leben. Sein älterer Bruder Martin führt das Leben, das er sich erträumt. Er ist beliebt, Musiker, hat eine Freundin, er fängt Lieder und verwandelt Gitarrenakkorde in Metallschmetterlinge. Die schickt er ihm in sein Zimmer und wünscht sich, dass Martin mehr aus seiner verbleibenden Zeit macht. Er weiß nicht, dass Andreas heimlich eine Liste mit drei Dingen schreibt, die er unbedingt noch tun will – bevor er für immer fort ist.

Beurteilungstext
 "Zwischen Winter und Himmel" ist ein Roman über eine Gitarre, das schönste Mädchen der Welt und einen Bruder, der bald sterben wird. Es ist die Geschichte von zwei Brüdern, 15 und 17 Jahre alt, und es ist von Beginn an klar, dass der Jüngere nur noch wenige Monate zu leben hat. In einer sehr klaren Sprache, mit poetischen Einschüben, werden zunächst Informationen zu den Hauptpersonen geliefert und eine Stimmung erzeugt, die den Leser sofort fesselt. Die Beziehung zwischen den beiden Brüdern ist nicht mehr die beste, mit der Zeit haben sie sich voneinander entfernt, sie können nichts mehr miteinander anfangen. Andreas, der Jüngere, verehrt und bewundert seinen großen Bruder und fühlt sich selbst nutzlos. „Warum ist Martin auf perfekte Weise anders, während ich auf vollkommen falsche Weise anders bin?“, fragt er sich. Immer wieder bietet das Buch Innenansichten. Martin ist cool und beliebt, hat eine hübsche Freundin, spielt Gitarre und hat viele Freunde. Andreas dagegen ist durch die Medikamente füllig geworden, hat keine Haare mehr, ist still und wirkt träge und antriebslos. Gegensätzlicher könnten sie kaum sein. Und doch wünschen sich beide die Liebe und Anerkennung des anderen. Andreas möchte noch 3 Dinge erledigen, bevor er stirbt, die vor allem mit seinem Bruder zu tun haben. „1. Martin sagen was für ein Idiot er ist. 2. Martin sagen, dass ich ihn lieb habe. 3. Etwas tun, das bleibt, wenn ich nicht mehr da bin.“ Das Buch erzählt sehr anrührend und bewegend die Annäherung zwischen den beiden und parallel die Geschehnisse und den Alltag in ihrem Leben. Es macht nachdenklich und berührt zutiefst. Außerdem bietet es viele Möglichkeiten sich mit den Hauptpersonen zu identifizieren. In kurze Kapitel gegliedert, liest es sich sehr flüssig. Die Kapitel haben keine gesonderten Überschriften, ein kleiner schwarzer Schmetterling steht vor jedem Kapitelbeginn und erinnert an ihre Botschaft. „Metallschmetterlinge. Er kann nicht sagen, woher sie kommen, ob aus der Gitarre oder aus dem schwarzen Himmel in ihm, aber er lässt sie davonflattern und durch das Fenster oder das Schlüsselloch zu Andreas fliegen.“ Der Autorin ist ein außergewöhnliches Werk gelungen, das durch die fast schon poetische Sprache und das Thema auch für den Unterricht geeignet ist.